



Dolomiten

52 detaillierte
Karten
Mehr als
600 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur



4 übersichtliche Kapitel

1

REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?
Tourenvorschläge und
Empfehlungen für eine perfekte
Reise

2

REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen,
übersichtliche Karten und
Autorentipps

3

DIE DOLOMITEN VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen

4

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen
Ratschläge und Hinweise für
unterwegs

Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien
leicht zu finden:

 Sehenswertes	 Schlafen
 Strände	 Essen
 Aktivitäten	 Ausgehen
 Kurse	 Unterhaltung
 Geführte Touren	 Shoppen
 Feste & Events	 Praktische Informa- tionen & Transport

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren,
ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskate-
gorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach
Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

Diese Symbole bieten hilfreiche
Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌿 Nachhaltig und umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts

 Telefonnummern	 Bus
 Öffnungszeiten	 Fähre
 Parkplatz	 Straßenbahn
 Rauchen verboten	 Zug
 Klimaanlage	 Bett im Schlafsaal
 Internetzugang	 Zi. Zimmer
 WLAN	 EZ Einzelzimmer
 Schwimmbecken	 DZ Doppelzimmer
 Vegetarische Speisen	 2BZ Zweibettzimmer
 Speisekarte auf Englisch	 3BZ Dreibettzimmer
 Familienfreundlich	 4BZ Vierbettzimmer
 Tierfreundlich	 Suite Suite
	 Apt. Apartment

**Details zu den Kartensymbolen stehen in der
Kartenlegende auf S. 446.**

Dolomiten



REISE- PLANUNG

Willkommen in den Dolomiten	4
Karte	6
Die Dolomiten Top 15	8
Gut zu wissen	16
Wie wär's mit... ..	18
Monat für Monat	23
Reiserouten	26
Outdoor-Aktivitäten	32
Mit Kindern reisen	38
Die Dolomiten entdecken	41

REISEZIELE IN DEN DOLOMITEN

BRENTADOLOMITEN - DOLOMITI DI BRENTA .. 52

Trient · Trento	56
San Michele all'Adige	69
Nonstal · Val di Non	70
Cles & Umgebung	71
Tuenno & die Burgen im unteren Nonstal	76
Spormaggiore	79
Sulztal · Val di Sole & Val Meledrio	80
Malè	81
Dimaro	82
Val Rendena	83
Madonna di Campiglio & Umgebung	84
Pinzolo	89
Caderzone Terme	92
Strembo	92
Porte di Rendena	93
Tione di Trento & Äussere Judikarien · Valli Giudicarie Esteriori	95
Tione di Trento	96
San Lorenzo Dorsino	97
Molveno	97
Andalo	99

BLETTERBACH

Aldein · Aldino	104
-----------------------	-----

SCHLERN-, ROSEN- GARTEN- & LATEMAR- GRUPPE

Bozen · Bolzano	112
Schlern · Sciliar	122
Völs am Schlern · Fiè allo Sciliar	123
Seis am Schlern · Siusi allo Sciliar	125
Kastelruth · Castelrotto	126
Seiser Alm · Alpe di Siusi	128
Von Bozen zum Latemar (Latemargruppe)	131
Tiers · Tires	131
Eggental · Val d'Ega	133
Fleimstal · Val di Fiemme ..	138
Cavalese	139
Tesero	142
Ziano di Fiemme	144

Predazzo	147
Fassatal · Val di Fassa	149
Moena	151
Passo San Pellegrino · Pas de Sèn Pelegrin	153
Soraga · Sorèga	153
Vigo di Fassa · Vich	154
Pozza di Fassa · Poza	155
Campitello di Fassa · Clampèdel	157
Canazei · Cianacèi	159
Sellajoch · Passo Sella · Jëuf de Sela	162

PUENZ-GEISLER · PUENZ-ODLE

Gröden · Val Gardena · Gherdëina	165
Wolkenstein · Selva di Val Gardena · Selva	168
St. Christina · Santa Cristina · S. Crestina	173
St. Ulrich · Ortisei · Urtijèi ..	175
Villnösstal · Val di Funes ..	179
Aferer Tal · Val di Eores ..	184

NÖRDLICHE DOLOMITEN

Gadertal · Val Badia	192
Corvara	192
Abtei · Badia	194
Wengen · La Valle · La Val ..	197
St. Martin in Thurn · San Martino in Badia · San Martin de Tor	197
St. Vigil in Enneberg · San Vigilio di Marebbe · Al Plan de Mareo	198
St. Lorenzen · San Lorenzo di Sebato · S. Laurenz	201
Pustertal · Val Pusteria · Val de Puster	203
Bruneck · Brunico · Bornech	203
Welsberg-Taisten · Mongueffo-Tesido	207
Pragsertal · Valle di Braies	208
Toblach · Dobbiaco	209
Innichen · San Candido	215
Sextner Dolomiten · Dolomiti di Sesto	218



SCHNEESCHUHWANDERER,
PALA-GRUPPE (S. 248)



PRAGSER WILDSSEE ·
LAGO DI BRAIES (S. 208)

Inhalt

DIE DOLOMITEN VERSTEHEN

Innerfeldtal · Val Campo di Dentro	218
Sexten · Sesto	219
Val Comelico	222
Comelico Superiore	223
San Nicolò di Comelico	225
Danta di Cadore	225
Santo Stefano di Cadore	226
San Pietro di Cadore	226
Cadore	227
Auronzo di Cadore	227
Vigo di Cadore	232
Lozzo di Cadore	233
Domegge di Cadore	234
Calalzo di Cadore	234
Pieve di Cadore	236
Cibiana di Cadore	237
Vodo di Cadore	238
San Vito di Cadore	239
Cortina d'Ampezzo & Valle d'Ampezzo	240
PALA-GRUPPE, PALE DI SAN LUCANO, BELLUNESER DOLOMITEN & VETTE FELTRINE	248
Belluno	252
Vom Val Belluna zu den Belluneser Dolomiten	262
Sospirolo	262
Valle del Mis	263
Sedico	265
San Gregorio nelle Alpi	266
Cesiomaggiore	266
Val Canzoi	267
Feltre	268
Vette Feltrine	276
Pedavena	276
Sovramonte	277
Lamon	279
Agordino · Egordin	280
Agordo · Ègort	280
Taibón Agordino	283
Cencenighe Agordino · Zenzenighe	286
Canale d'Agordo · Canal d'Agort	287

Falcade · Falcjade	289
San Tomaso Agordino · San Tomas	291
Alleghe · Älie	292
Primör · Valle del Primiero & Pala-Gruppe · Pale di San Martino	295
Mezzano	296
Primiero San Martino di Castrozza	297
MARMOLATA	304
Rocca Pietore	308
Passo Fedaia	312
Buchenstein · Livinallongo del Col di Lana · Fodòm	312
PELMO & CRODA DA LAGO	318
Val Fiorentina	321
Selva di Cadore · Selva de Ciadore	321
Colle Santa Lucia · Col	324
Valle di Zoldo	325
Val di Zoldo	326
Zoppè di Cadore · Zopé	328
FRIAULER DOLOMITEN & DOLOMITI D'OLTRE PIAVE	329
Pordenone	331
Valcellina	338
Barcis	339
Claut	340
Val Settimana	341
Cimolais	342
Erto e Casso	343
Val Zemola	344
Val Colvera	345
Frisanco	345
Val Tramontina	346
Tramonti di Sopra & Tramonti di Sotto	346
Udine	348
Valle del Tagliamento	355
Ampezzo	355
Forni di Sopra & Forni di Sotto	356
Dolomiti d'Oltre Piave	359
Passo della Mauria	360

Die Dolomiten aktuell ..	362
Geschichte	365
Die Entdeckung der Bleichen Berge	373
Kunst & Architektur	381
Kultur & Traditionen ..	387
Natur & Umwelt	394
Essen & trinken wie die Einheimischen	402

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen	412
Verkehrsmittel & -wege	420
Sprache	427
Register	437
Kartenlegende	446

SONDERSEITEN

Traditionen	42
Die Aromen der Berge ..	44
Die Highlights der Dolomiten	46
Schlösser	48

Willkommen in den Dolomiten

Die Dolomiten bilden eine hoch aufragende, erstaunliche Landschaft von urtümlich-majestätischem Charme, die den Blick fesselt und das Herz ergreift.

Dieser Reiseführer

Die Dolomiten erstrecken sich über fünf verschiedene Provinzen und drei Regionen Italiens. Sie stellen ein gewaltiges Gebiet dar, da es sich hoch gen Himmel und so in drei Dimensionen entfaltet. Zählt man die Schluchten, Hohlwege und Höhlen hinzu, könnte man sogar von vier Dimensionen sprechen. Die Kapitel dieses Reiseführers behandeln das große Territorium inklusive der zum UNESCO-Welterbe gehörenden neun Teilgebiete von West nach Ost. Die spektakulären geologischen Strukturen sind die Überreste von Atollen, die vor Jahrnmillionen aus einem Meer ragten, auf dessen Boden sich heute die Täler der Regionen Trentino-Südtirol, Venetien und Friaul-Julisch Venetien ausbreiten. Unsere Autoren haben den fossilen Archipel und jede Schlucht durchreist, um Travellern bei der Erkundung nützliche Infos zu liefern.

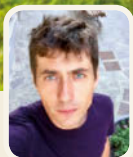
Verschiedene Landschaften

Von der Weite der majestätischen Brentner Dolomiten bis zur „geologischen Enzyklopädie“ des Bletterbachs, von den rosa Felsen des Rosengartens bis zu den blaugrünen Seen und enormen Felsnadeln der Nördlichen Dolomiten und schließlich bis hin zu den wilden Tälern der Friauler Dolomiten vermitteln diese Landschaften den Eindruck, man würde einen Bergkontinent

durchqueren, in dem unzählige Pflanzen- und Tierarten, vier Sprachen, tausend Legenden und viele Völker nebeneinander existieren. Diese Vielfalt wird zu einem ausgedehnten Universum, wenn man in den unberührten Tälern von Trentino-Südtirol, den surrealen Gefilden Venetiens oder in der üppigen Natur von Friaul-Julisch Venetien in Kontakt zu den hiesigen Kulturen tritt, die alle ihre eigene Art der Gastfreundschaft besitzen. Jede von ihnen hat einmalige Bauwerke, ausgemalte Kirchen, herrliche Städte und ein önologisches Erbe hervorgebracht, in dem sich alle Einflüsse mischen. Das Gebiet will in seiner Einzigartigkeit und Einheit gewürdigt werden; seine Schönheit offenbart sich im Duft der Wiesen, in der Stille verschneiter Wälder und im Stolz der Gipfel.

Ein Erbe der Menschheit

Im Jahr 2009 wurden die Dolomiten wegen ihrer Schönheit und ihrer außergewöhnlichen geologischen Bedeutung zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt – ein Erbe, das allen gehört und als solches wahrgenommen, geschützt und weitergegeben werden muss. Um dies zu gewährleisten, sollten sich alle Traveller verpflichtet fühlen, die Natur zu respektieren und keine Spuren ihres Aufenthalts zu hinterlassen. Nur so kann dieses Erbe unverseht erhalten bleiben.



Warum ich die Dolomiten liebe

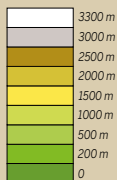
Giacomo Bassi, Autor

Obwohl ich in einer Stadt am Meer aufgewachsen bin und die Berge immer als fern und rau empfunden habe, fühlte ich mich in den Dolomiten sofort zu Hause. Die Gipfel waren einst Inseln, die aus einem prähistorischen Meer hervorragten, und die Verbindung zum Wasser (das überall in Form von Bächen, Strömen, Seen, Gletschern und Schnee vorkommt) ist nie abgerissen. Ich liebe alles hier: die Wege, die Pisten, die stillen Wälder, die verborgene und die bekannte Kunst, das Essen, die Großzügigkeit der Einheimischen, die Wiesen und die Gipfel, die bei Sonnenuntergang erröten, als schämten sie sich für ihre Anmut und Schönheit.

Mehr über unsere Autoren gibt's auf S. 447.

Die Dolomiten

Höhenstufen



Hochfläche des Schlern

Die reizende Fläche mit Hügeln und Weiden wird von den mächtigen Dolomiten umrahmt (S. 130)

Bozen

Die lebhafte, charmante Stadt birgt die ganze Faszination für Geschichte und Tiroler Tradition in sich (S. 112)

Gioveretto -
Zufriuspitze
(3449 m)

Tovelsee

Das flüssige Herz der
Brentner Dolomiten (S. 78)

Madonna di Campiglio

Parco Naturale
Adamello-Brenta

Cima Tosa
(3173 m)

Madonna di Campiglio

Im Winter das Zentrum des
Nachtlebens, im Sommer ein
ruhiger Ort der Alpinisten (S. 84)

Vajolet-Türme

Inmitten des Rosengartens sind die-
se Gipfel ein Symbol der senkrecht
aufragenden Dolomiten (S. 160)

Vipiteno - Sterzing

Bressanone - Brixen

Merano - Meran

Lana

Chiusa - Klausen

Ortisei - St. Ulrich - Urtijei

Bolzano - Bozen

Laives - Leifers

Avisio

Trient

Pergine Valsugana

Trient

Eine Stadt der Künste mit aus-
reichenden Feiernmöglichkeiten;
perfekt für Fans der Berge (S. 56)



0

20 km

Villnößtal & Geislergruppe
Die spitzen Umrisse konkurrieren mit dem Grünland um die Ansicht auf einer Postkarte (S. 179)

Pustertal
Sanfte Wiesen durchsetzt von Felsbrocken, die im Schatten der erhabenen Gipfel liegen (S. 203)

Cortina & Valle d'Ampezzo
Das Juwel der Dolomiten ist ein Paradies für die Liebhaber von Aktivitäten im Freien und des schönen Lebens (S. 240)

Drei Zinnen
Drei weiße Finger zeigen gen Himmel und sind das Symbol dieses Gebirges (S. 220)

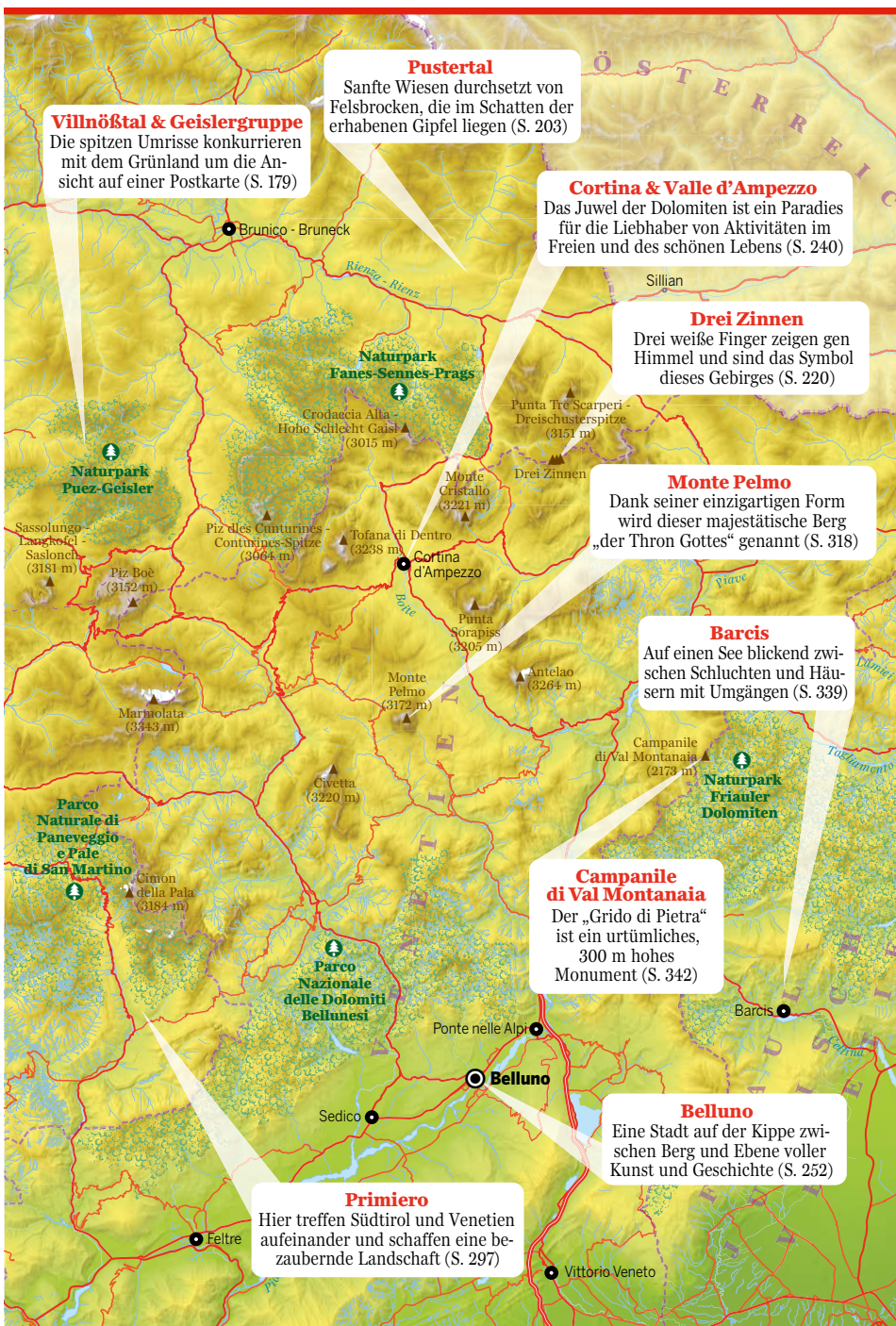
Monte Pelmo
Dank seiner einzigartigen Form wird dieser majestätische Berg „der Thron Gottes“ genannt (S. 318)

Barcis
Auf einen See blickend zwischen Schluchten und Häusern mit Umgängen (S. 339)

Campanile di Val Montanaia
Der „Grido di Pietra“ ist ein ertümlisches, 300 m hohes Monument (S. 342)

Belluno
Eine Stadt auf der Kippe zwischen Berg und Ebene voller Kunst und Geschichte (S. 252)

Primiero
Hier treffen Südtirol und Venetien aufeinander und schaffen eine bezaubernde Landschaft (S. 297)



Die Dolomiten Top 15

1



Trient (Trento)

1 Der Hauptort des Trentino ist zugleich munter und ruhig, sportlich und distinguiert, eine Bürgerstadt und eine Gebirgsgemeinde. Im Zentrum steht der wunderschöne Dom, in der Höhe wacht eine Burg mit komplexer Architektur und reichen Schätzen, und im Umkreis finden sich Ausstellungen und angesehene Museen. Weihnachten ist hier mit Christkindlmärkten und Tausenden von Lichtern ein Fest für die Augen und fürs Herz. Trient (S. 56) ist der richtige Ort, um in einer Bierstube im Zentrum einen Ausflug in die Dolomiten zu planen oder Inspiration auf dem Gipfel des Monte Bondone zu suchen, zu dem eine Seilbahn hinaufführt.



ISAAC / GETTY IMAGES / STOCKPHOTO ©

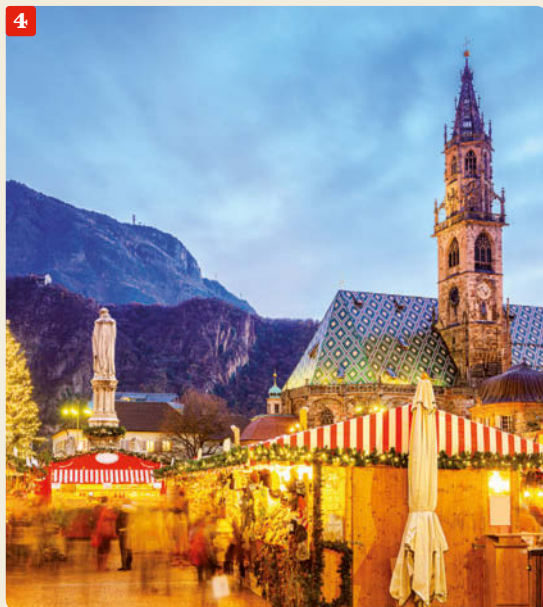
Klettersteige der Brentadolomiten

2 Es gibt spektakuläre Klettersteige in den Brentadolomiten, und besonders schön ist es, dass man sie mithilfe von Bergführern und ohne sonderliche körperliche Vorbereitung in Angriff nehmen kann. Die Via delle Bocchette Centrali (S. 85) bringt das Adrenalin in Wallung, ohne einem viel abzuverlangen. Die Ferrata Sosat (S. 85) eignet sich als fulminanter Auftakt; die Ferrata Castiglioni (S. 97) vermittelt geübten Kletterern den Eindruck, den Mount Everest bezwungen zu haben.



2

MARCO MOMENTINI ©



Vajolet-Türme (Torri del Vajolet)

3 Die Vajolet-Türme (S. 160) sind spektakuläre Felsnadeln, die sich mit solcher Eleganz und Pracht gen Himmel recken, dass man glauben könnte, sie wären von einem fähigen Architekten aus der Zeit der Gotik entworfen worden. An klaren Tagen kann man sie von Bozen aus sehen. Es ist aber besser, hinaufzufahren und sie aus der Nähe zu betrachten: Die Vajolet-Hütte, die Gartlhütte und der Santnerpass bieten einen hervorragenden Ausblick auf dieses einzigartige, sehenswerte Wahrzeichen im Herzen des Rosengartens.

5



DENIS FALCONIER/EPH

6



DIETHELM/GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO

Bozen (Bolzano)

4 Bozen (S. 112) ist eine faszinierende, lebendige Stadt, die in ihrem historischen Zentrum die Schönheit Südtirols birgt und wunderbare Ecken wie den Waltherplatz, die Bozner Lauben und den Obstmarkt zu bieten hat. Auch das kulturelle Angebot lässt nichts vermissen: das Südtiroler Archäologiemuseum, in dem die Mumie von Ötzi aufbewahrt wird, Schloss Sigmundskron, der Hauptsitz des Messner Mountain Museum mit seinen sechs Standorten, und das Museum mit der zeitgenössischen Sammlung sind nur drei von vielen Attraktionen. Christkindlmarkt, Bozen (S. 118)

Hochfläche des Schlern (Sciliar)

5 Die weiße, weiche Fläche, über die sich im Winter endlose Skipisten erstrecken, verwandelt sich mit der Ankunft des Frühlings in ein grünes Meer, gespickt mit Sennhütten und vielen Bergblumen, die wie mit einem Filzstift aufgemalt wirken (S. 130). Im Hintergrund dieser Idylle fungieren der Plattkofel und der Langkofel als Gegengewicht zu den imposanten Felswänden des Schlern und bilden zusammen einen natürlichen Rahmen von einzigartiger Schönheit.

Villnößtal (Val di Funes) & Geislergruppe (Le Odle)

6 Das Villnößtal (S. 180) wird von der Geislergruppe umrahmt. Diese prächtigen Bergen werden vom Sass Rigais und der Furchetta dominiert und wirken mit den schroffen Wänden fast unzugänglich. Am bequemsten lassen sie sich von St. Magdalena oder von der Wiese vor der Johanneskapelle des Ranuihofs aus bewundern; bei einer Wanderung wird man aber auf dem Weg zur Schlütherhütte (S. 183) und zum Zendleser Kofel (S. 184) am Talschluss mit besseren Ausblicken belohnt.

7



DENIS TALCONI/GETTY

8



GUTTENBERG/GETTY IMAGES / STOCKPHOTO ©

Grödner Joch (Passo Gardena)

7 Auf der einen Seite die Cirspitzen mit der Geislergruppe und auf der anderen die Sellatürme, gegenüber der Langkofler, die Fünffingerspitze und die Grohmannspitze – so erstreckt sich das Grödner Tal in Richtung auf das Eisacktal; das schöne Panorama lässt sich vom über 2100 m hohen Grödner Joch (S. 178) aus bewundern. Die Berge, die Weiden, die Steilhänge, die Serpentin und selbst die Wolken scheinen an die richtige Stelle gesetzt worden zu sein, um alle zu erfreuen, die anhalten und so viel Schönheit bestaunen möchten.

Cortina d'Ampezzo und Conca d'Ampezzo

8 Die silbernen Felswände der Tofane, des Pomagagnon, des Monte Cristallo und der Sorapiss-Gruppe sowie die grünen Wälder umschließen Cortina (S. 240) wie ein natürliches Amphitheater. Der Ort ist eines der glamourösesten Ziele in dieser Gebirgslandschaft. Im Winter pflügen Sportler aus aller Welt über die legendären Skipisten, im Sommer erkundet man gemächlich die vielen Wege, die durch eine unberührte, wunderschöne Natur verlaufen: Cortina ist und bleibt die „Perle der Dolomiten“.



Drei Zinnen (Tre Cime di Lavaredo)

9 Es gibt in den Dolomiten schwindelerregende, spitze und zuweilen krumme Gipfel und Berge mit so ausladenden Felswänden, dass sie wie riesige Flügel wirken. Und dann sind da die Drei Zinnen (S. 220), die sich wie drei weiße Finger gen Himmel abzeichnen – eine unverkennbare Landschaft, die zu einem Symbol des Alpinismus geworden ist und niemanden unberührt lässt. Also: Bergschuhe schnüren, Feldflasche füllen und bergauf klettern, um die einmalige Silhouette zu betrachten.

Hochfläche von Fanes

10 Einer Legende nach lebte auf dieser Hochfläche im Naturpark Fanes-Sennes-Prags (S. 198), die von plätschernden Gebirgsbächen durchzogen ist und in deren Mitte sich der entzückende Grünsee befindet, ein Kriegervolk, das mit den Murmeltieren verbündet war. Wer weiß, ob das wahr ist, aber wer sich von der beschaulichen Schönheit und der Stille anstecken lässt, die nur von den scharfen Pfiffen der wachsam vor ihren Bauen sitzenden niedlichen Nager unterbrochen wird, dürfte keine Mühe haben, auch davon zu träumen.

Feltre

11 Dank des historischen Zentrums der Oberstadt und der freskengeschmückten Palazzi des 16. Jhs. kann das kleine Feltre (S. 268) mit Städten konkurrieren, die berühmter und bekannter für ihre touristischen Angebote sind. Im August belebt der Palio die kopfsteingepflasterten Gassen; wer dann durch die vielen Museen voller Kunstschätze streift, in einer Trattoria die leckeren, typischen Gerichte genießt und dabei die Stadt bestaunt, wird von dem altmodischen Charme und der ansteckenden Vitalität Feltres bezaubert sein.

I Piani Eterni

12 Versteckt in den Feltriner Alpen ist die Mulde, die einst ein gewaltiger Gletscher bedeckte, heute eine ausgetrocknete Grünfläche. Erdspalten, Schlucklöcher und tiefe Höhlen (S. 268) wechseln sich hier mit Weiden ab, auf denen Ställe und Sennhütten stehen (und wo Käsesorten produziert werden). Während des Sommers betört einen das Naturwunder, ein Reich der zwischen Latschenkiefern herumstreifenden Gämsen und der Murmeltiere. Letztere pfeifen alarmiert, sobald sie jemanden erblicken.



GOTTFREISEN / GETTY IMAGES / ISTOCKPHOTO ©



ATUMBS / GETTY IMAGES / ISTOCKPHOTO ©



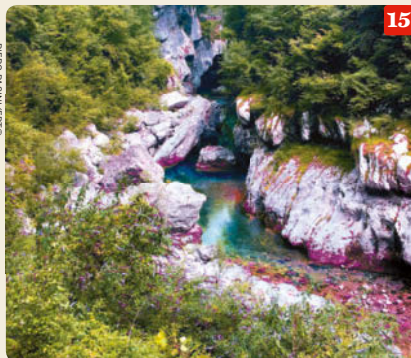
13

PIERO PASIN/EDT©



14

PIERO PASIN/EDT©



15

Grido di Pietra

13 „Il Grido di Pietra“ (der steinerne Schrei) lautet der ehrfürchtige Spitzname, der dem Campanile di Val Montanaia (S. 342), einem „Herrn“ der Dolomiten und Totem des Alpinismus, verliehen wurde. Wer seinen Fuß erreicht, kann behaupten, sich ganz schön abgemüht zu haben, und wird in seiner Gegenwart verstummen. Um zu dem Felsturm zu kommen, muss man das gesamte Val Cimoliana durchqueren, eine raue Mondlandschaft im Herzen der Friauler Dolomiten.

Wein und Essen

14 Ob es sich um ein *ombra* in Pordenone oder ein *tajut* in Udine handelt, an einem Glas Wein fehlt es im Friaul nie, und es ist dabei stets von etwas begleitet, was man zwischen die Zähne schieben kann. Die Pitina, die Petuccia und die Peta (drei Sorten, die sich nach Herkunft, Würzung und Größe unterscheiden) sind Wurstspezialitäten aus den Bergen des Friaul. *Frico*, ein typisches Gericht der Küche Karniens auf der Basis von Kartoffeln und Käse, hat ein größeres Verbreitungsgebiet und ist die richtige Energiebombe, um sich nach den Mühen in den Bergen zu stärken (S. 402).

Schlucht der Cellina (Forra del Cellina)

15 Schluchten, Hohlwege, Klammern und Gletschertöpfe gibt's in den Dolomiten viele. Die Schlucht des reißenden Gebirgsbachs Cellina (S. 339) ist unglaublich malerisch und leicht zugänglich, da eine aufgegebene alte Staatsstraße vorhanden ist und man die Forra auf einer nervenaufreibenden Seilbrücke überqueren oder eine bequeme Kleinbahn nutzen kann. Darüber hinaus liegen in der Umgebung einige der charakteristischsten Dörfer der Friauler Dolomiten, darunter Barcis, Frisanco, Poffabro und Andreis.

Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 411)

Geld

Geldautomaten sind überall zu finden, und Kreditkarten werden in den meisten Unterkünften und Restaurants akzeptiert. In manchen B & Bs, Berghütten und in kleineren Läden ist das eventuell nicht so; besser vorher nachfragen.

Unterkunft

Zur Auswahl stehen neben den traditionellen Übernachtungsoptionen auch *alberghi diffusi*, Hotels garnis, Almen, Hütten, B & Bs und Skiresorts der Superlative. Da muss man sich nur noch entscheiden, was es nun sein soll (S. 417).

Essen

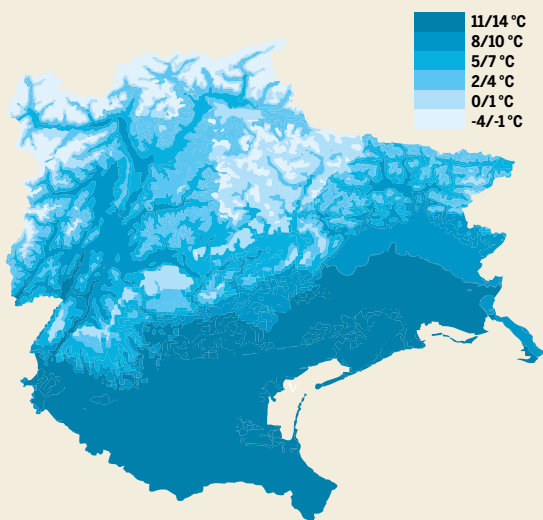
Die traditionelle Bergküche – heiße Suppen, Knödel, *frico*, Polenta, Wild, Speck, Almkäse – wird mit erlesenen Weinen aus Venetien, dem Friaul, Trentino und Südtirol gepaart (S. 402).

Handys

Der Handyempfang ist generell in der ganzen Region gut, in einigen kleineren Orten könnte es aber schwierig sein, Netz zu bekommen.

Reisezeit

Jährliche Durchschnittstemperatur (°C)



Frühling/ Herbst

- ➔ Im Frühling bewundert man in niedrigeren Höhen die blühende Landschaft.
- ➔ Im Herbst wandert man durch eine bunte Blätterwelt, die den Tälern etwas Märchenhaftes verleiht.
- ➔ Dies sind die besten Jahreszeiten, um die größeren Städte zu besichtigen.

Sommer

- ➔ Die Dolomiten locken mit Wanderwegen, Hütten, Klettersteigen und vielen weiteren Aktivitäten, die selbst für Kinder zugänglich sind und bei denen man die Natur hautnah erlebt.
- ➔ Durch ihre Höhe und die Temperaturen sind die Dolomiten perfekt, um der Hitze zu entkommen.

Winter

- ➔ Sobald der Winter Einzug hält, füllen sich die zahllosen Skianlagen der Dolomiten mit Wintersportfans aus der ganzen Welt.
- ➔ Die Weihnachtsmärkte erfüllen mit ihren Ständen und den vielen Lichterketten so manchen Ort mit Leben.

Infos im Internet

Lonely Planet Deutschland (www.lonelyplanet.de) Informationen, Forum und vieles mehr.

Dolomiti UNESCO (www.dolomitiunesco.info) und **Visit Dolomites** (visitdolomites.com) Offizielle Webseiten der UNESCO-Welterbestätte Dolomiten.

Südtirol/Alto Adige (suedtirol.info) Offizielle Internetseite der Tourismusbehörde Südtirols.

Promozione Turistica del Veneto (veneto.eu) Offizielles Internetportal der Region Venetio.

Trentino Marketing (visittrentino.info) Offizielle Internetseite der Tourismusbehörde des Trentinos.

PromoturismoFVG (www.promoturismo.fvg.it) Offizielles Internetportal der Tourismusbehörde in Friaul-Julisch Venezien.

Bambini con la valigia (www.bambiniconlavaligia.com) Für die Organisation und Umsetzung des bestmöglichen Familienurlaubs.

Vacanze bestiali (www.vacanzebestiali.org) Infos zu Reisen mit den tierischen Freunden.

Wichtige Telefonnummern

Einheitliche europäische Notrufnummer (Krankenwagen, Polizei, Feuerwehr) ☎112

Berg- und Höhlenrettung (Notfälle in den Bergen) ☎118

Tagesbudget

Günstig – weniger als 70 €

- ➔ Günstige Unterkunft: 30 €/Pers.
- ➔ Sandwich: 4 €
- ➔ Kostenloser Eintritt in alle Kirchen und in einige Museen

Mittelteuer – 70–200 €

- ➔ DZ in einem Hotel der mittleren Kategorie: 70–160 €
- ➔ Restaurant: 35 €
- ➔ Aperitif: 8 €

Teuer – mehr als 200 €

- ➔ DZ in einem Hotel der gehobenen Kategorie: über 160 €
- ➔ Edles Restaurant: über 40 €
- ➔ Kaffee an einem Tisch im Freien: 4 €

Ankunft am ...

Aeroporto di Bergamo – Orio al Serio ☎035 32 63 23; www.sacbo.it) Liegt 183 km von Trient, 236 km von Bozen, 299 km von Pordenone, 316 km von Belluno und 338 km von Udine entfernt.

Flughafen Bozen – ABD Dolomiti ☎0471 255 255; www.bolzanoairport.it) Die Entfernung zu Trient beträgt 57 km, zu Belluno 164 km, zu Pordenone 219 km und zu Udine 384 km.

Flughafen Mailand – Linate ☎02 23 23 23; www.milanolinateline-airport.com) Befindet sich von Trient 214 km, von Bozen 268 km, von Pordenone 333 km, von Belluno 351 km und von Udine 371 km weit weg.

Flughafen Mailand – Malpensa ☎02 23 23 23; www.milanomalpensa-airport.com) Liegt 265 km von Trient, 319 km von Bozen, 384 km von Pordenone, 402 km von Belluno und 423 km von Udine entfernt.

Flughafen Treviso – Antonio Canova ☎0422 31 51 11; www.trevisoairport.it) Ist von Pordenone (68 km), von Belluno (86 km), von Udine (117 km), von Trient (136 km) und von Bozen (188 km) aus zu erreichen.

Flughafen Friaul Julisch Venetien – Ronchi dei Legionari ☎0481 77 32 24; www.triestairport.it) Von Udine sind es 43 km, von Pordenone 83 km, von Bel-

luno 154 km, von Bozen 380 km und von Trient 326 km hierher.

Flughafen Venedig – Marco Polo ☎041 260 61 11; www.veniceairport.it) Befindet sich von Pordenone 79 km, von Belluno 97 km, von Udine 120 km, von Trient 218 km und von Bozen 272 km entfernt.

Flughafen Verona – Valerio Catullo ☎045 809 56 36; www.aeroporto.verona.it) Liegt 97 km von Trient, 151 km von Bozen, 197 km von Pordenone, 214 km von Belluno und 235 km von Udine entfernt.

Bahnhöfe von Belluno, Bozen, Pordenone, Trient und Udine

Trenitalia (www.trenitalia.com)

Italo (www.italotreno.it)

Trentino Trasporti Esercizio (www.ttesercizio.it)

Mobilità Alto Adige (www.sii.bz.it)

Unterwegs vor Ort

Auto & Motorrad Sind die beste Möglichkeit, um in den Dolomiten voranzukommen und um die langen Anstiege zu meistern, die zu den Pässen führen (die Straßen hinauf zu den weniger wichtigen Pässen sind im Winter aufgrund von Schnee nicht befahrbar).

Bus Das öffentliche Verkehrsnetz reicht bis in fast alle Ortschaften, die in diesem Reiseführer beschrieben werden. In der Wintersaison werden innerhalb der Skigebiete viele zusätzliche Verbindungen angeboten, aber es gibt einige kleinere Ortschaften, die nicht ans öffentliche Verkehrsnetz angebunden sind.

Zug Das Schienennetz der Region bringt einen zu fast allen touristischen Zielen; bei kleineren Orten ist das nicht immer so.

Mehr zu Verkehrsmitteln & -wegen
s. S. 420



Wie wär's mit...

Tolle Aussichtspunkte

Wer den Charme der hoch aufragenden Dolomiten und die Umrisse ihrer scharfen Grate bewundern will, wird von diesen Aussichtspunkten zweifellos begeistert sein.

Punta Rocca In 3265 m Höhe befindet sich bei der Bergstation der Seilbahn auf die Marmolata dieser Aussichtsbalkon, von dem aus sich ein unvergleichlicher Blick über die gesamten Gebirgsketten der Dolomiten bietet. (S. 311)

Sass Pordoi Von dieser Aussichtsterrasse auf 2950 m Höhe genießt man einen herrlichen Panoramablick auf die Marmolata, den Langkofel, den Rosengarten und weiter bis hin zu den österreichischen und Schweizer Alpen. (S. 316)

Aussichtsterrasse Seiser Alm (Terrazza Panoramica Alpe di Siusi) Auf mehr als 2000 m Höhe kann man die Berge bestaunen, die die Seiser Alm umrahmen. Dank des Kreises, auf dem ihre Namen eingetragen sind, kann man sich damit vergnügen, sie alle zu identifizieren. (S. 128)

Torre T3 Von dem Aussichtsturm Torre T3 bei Sagron Mis offenbart sich einem ein beeindruckender Blick auf die Palagruppe. (S. 301)

Rifugio Nuvolau Beim Ausblick von hier oben präsentieren sich Cortina und die Cinque Torri von einer ganz anderen Seite. (S. 241)

Monte Rite Von dieser natürlichen Terrasse auf den Dolomiten hat man einen schwindelerregenden Blick auf den Antelao und das Cadore. (S. 238)

Museen

Die Dolomiten sind reich an Geschichte und an Traditionen: Mit Hilfe der Museen lassen sich die Berge besser verstehen – von ihrer geologischen Entstehung bis hin zur Kultur der hier lebenden Völker.

Museion Dieses Museum für moderne und zeitgenössische Kunst wird wegen seiner Wechselausstellungen und seiner Dauersammlung sowohl in Italien als auch im Ausland hochgeschätzt. (S. 117)

MMM Nach seinen epischen Expeditionen eröffnete Reinhold Messner die Messner Mountain Museums, sechs Museen, die sich in verschiedenen Orten im Alpengebiet dem Alpinismus und der Kultur der Berge widmen. (S. 183)

Museo Geologico delle Dolomiti di Predazzo Eine Entdeckungsreise zu den geologischen, ökologischen und land-

schaftlichen Besonderheiten der Fleimstaler Alpen und der Dolomiti di Fassa. (S. 147)

Museo della Grande Guerra Das Museum ist nicht nur das höchstgelegene Europas, sondern hilft einem auch beim Verständnis des Ersten Weltkriegs, in dem die Marmolata ein tragischer Schauplatz war. (S. 310)

Museo degli Usi e Costumi delle Genti Trentine Das Museum in einem ehemaligen Kloster in San Michele all'Adige gehört zu den bedeutendsten ethnografischen Museen Italiens. (S. 69)

Galleria d'Arte Moderna Carlo Rizzarda Angesichts der äußerst raffinierten Jugendstil-Arbeiten aus Schmiedeeisen und der Avantgarde-Gemälde weiß man gar nicht, wohin man den Blick wenden soll. (S. 269)

Palazzo Fulcis Sakralkunst der Renaissance und herrliche Barockschnitzereien sind in diesem traumhaften Palazzo im Zentrum von Belluno zu sehen. (S. 254)

Museo Albino Luciani Wer glaubt, dass ein Museum über das Leben eines Papstes langweilig sei, könnte hier seine Meinung ändern. (S. 287)

Museo dell'Occhiale Eine außergewöhnliche Ausstellung mit Hunderten von Brillen aus der ganzen Welt und aus allen Epochen. (S. 237)

GIACOMO BASSI / EDT ©



Oben: Val Belluna am
Fuß des Monte Schiara

Unten: Die Gipfel des
verschneiten Comelico,
von Dosoleo aus
gesehen.

GIACOMO BASSI / EDT ©



Bergseen

Die Gebirgsseen bieten Ausblicke wie aus dem Bilderbuch: In ihrem ruhigen, klaren Wasser spiegeln sich die Dolomiten und tragen zum Zauber dieser Orte bei.

Karersee (Lago di Carezza)

Dieser See zu Füßen des Latemar, die Heimat der Nympe Ondina, gehört zu den reizvollsten in Südtirol. (S. 137)

Völser Weiher (Lago di Fiè)

Wer im Sommer Abkühlung oder im Winter einen stimmungsvollen Ort zum Schlittschuhlaufen sucht, wird von diesem See nicht enttäuscht werden. (S. 124)

Fedaia-Stausee (Lago di Fedaia)

Das künstliche Gewässer überrascht durch das urwüchsige Panorama, in das es eingebettet ist. (S. 312)

Lago di Soraga

Ein Stauwehr hat diesen kleinen See geschaffen, der sich gut in das Gelände einfügt. (S. 153)

Tovelsee (Lago di Tovel)

Der Tovelsee liegt auf einer Höhe von über 1100 m und ist das schimmernde Herz der Brentner Dolomiten. (S. 78)

Lago di Alleghe

Das ruhige Wasser und die geschlängelte Form dieses Sees bezaubern schon seit je Traveller aus ganz Europa. (S. 292)

Pragser Wildsee (Lago di Braies)

Im Winter wirkt dieser Ort mit den schneebedeckten Gipfeln über der zugefrorenen Fläche des Sees wie ein Stelle aus Twin Peaks, im Sommer verströmt er einen unvergleichlichen Zauber. (S. 208)

Lago del Sorapiss Wer noch nie einen See in der Farbe von Milch mit Minze gesehen hat, sollte bis hierher hinaufklettern. (S. 241)

Bödenseen (Laghi dei Piani) Zu Füßen der Drei Zinnen spiegeln sich die majestätischen Berg-



SPYDERKINO / GETTY IMAGES / ISTOCKPHOTO ©



GIACOMO BASSI / EDIT ©

Oben: Pragser Wildsee (Lago di Braies)

Unten: Cadin del Brenton im Valle del Mis

CATUNICA / GETTY IMAGES / ISTOCKPHOTO ©



GIACOMO BASSI / EDIT ©



Oben: Alleghe

Unten: Sorapissee (Lago del Sorapis)

gipfel in diesen beiden kleinen Bergseen. (S. 231)

Grünsee Es wirkt wie ein Archipel der Malediven, aber hier befindet man sich tatsächlich inmitten der Alpe di Fanes. (S. 199)

Wasserfälle

Der Wasserreichtum in den gesamten Dolomiten kommt aus unterirdischen Quellen oder stürzt in spektakulären Wasserfällen aus der Höhe: Im Sommer wie im Winter kann man sie bestaunen, sie in Angriff nehmen und sie erklettern.

Cascata Nardis Dieser Wasserfall ist die unbestrittene Königin des Val Genova und gehört zu den schönsten der gesamten Alpen. Man kann ihn leicht zu Fuß erreichen und ihn erklettern, wenn er zugefroren ist. (S. 92)

Sentiero delle Cascate Es scheint unglaublich, dass es in einem einzigen Tal, der Vallesinella, so viele und so schöne große und kleine Wasserfälle geben kann – und dann warten hier auch noch zahlreiche herausragende Stromschnellen. (S. 92)

Cascata della Soffia Es ist ein hypnotisierendes Schauspiel, wie das Wasser der Soffia in die Schlucht eindringt, die Felsen durchlöchert und in einen tiefen Gletschertopf eintaucht. (S. 263)

Cascata dell'Inferno Der Wasserfall am Ende des Valle di San Lucano ist mit einer Fallhöhe von 40 m einer der höchsten in den Dolomiten. (S. 286)

Cadini del Brenton Elf natürliche, fast genau kreisförmige Becken mit smaragdgrünem Wasser, die sich in die Felsen gegraben haben. (S. 263)

Cascate delle Comelle Die Cascade sind wirklich schön, und von hier genießt man einen Ausblick in das Valle di Garés. (S. 289)

Naturgeschichte

Die Dolomiten sind ein wahres Buch der Naturgeschichte, in dem Relikte von Frühmenschen, Fußspuren von Dinosauriern, Fossilien und natürlich die Berge vorkommen. Die Letzteren sind selber Zeugen einer sehr fernen, lange vergangenen Urwelt.

Monte Pelmetto Auf den ersten Blick scheint es sich nur um

schlichte Vertiefungen auf einem Felsen zu handeln, tatsächlich sind dies aber Hunderte von Fußspuren kleiner Dinosaurier, die einst in den Dolomiten lebten. (S. 327)

Südtiroler Archäologiemuseum (Museo Archeologico dell'Alto Adige) Das Museum beherbergt nicht nur die Mumie von Ötzi, sondern erzählt auch die Geschichte dieser Entdeckung, die unsere Sicht auf die Vergangenheit revolutioniert hat. (S. 115)

MUSE – Museo delle Scienze di Trento Bei einer Erkundungsreise in die Dolomiten gehört ein Bildungsabstecher ins MUSE mit dazu. Die Museumsgestaltung ist so gelungen, wie man sie kaum irgendwo zu sehen bekommt. (S. 63)

Museo Vittorino Cazzetta In dem fesselnden Museum wird die Geschichte der Dolomiten Schritt für Schritt erläutert, und es birgt außerdem die Überreste des Menschen von Mondeval. (S. 321)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Marcialonga

Januar

Sellaronda Bike Day

Juni

I Suoni delle

Dolomiti

Juli

Weihnachtsmärkte

Dezember

Januar



La Marcialonga

An diesem Wettkampf nehmen etwa 7000 Skilangläufer teil. Der Marcialonga wird bereits seit über 40 Jahren ausgerichtet, und die Strecke führt dabei durch das Fassatal und das Fleimstal.

Februar



Habsburger Karneval (Carnevale Asburgico)

Die Stadt und die „Strada dell'Imperatore“ erstrahlen in der Pracht des 19. Jhs., Husaren führen ihre Damen im Dreigespann aus und in den Sälen von Madonna di Campiglio ertönen bezaubernde Walzerklänge.

März



Cortinametraggio

(www.cortinametraggio.it) Seit über einem Jahrzehnt ist das Cortinametraggio das bedeutendste Kurzfilmfestival Italiens. Mitten im Herzen von Cortina d'Ampezzo werden Filme gezeigt und Diskussionen veranstaltet.

April–Mai



Far East Film Festival

(www.fareastfilm.com) Jedes Jahr im April haben Kino- und Fernostliebhaber die Möglichkeit, Filmproduktionen aus einer Welt kennenzulernen, die sich fernab von Hollywood befindet.



Trento Film Festival

(www.trentofestival.it) Seit 1952 werden hier Filme über Berge, Entdeckungen und Abenteuer vorgeführt.



Beata Maria Vergine Addolorata

Während der wichtigsten Feierlichkeit von Belluno tragen die Gläubigen im Rahmen einer Prozession die Statue der *Madonna dei*

sette dolori durch die Stadt; die Marienstatue wird den Rest des Jahres in der Chiesa di Santo Stefano aufbewahrt. Zum gleichen Zeitpunkt findet auch die Sagra dei Fisciòt statt, eine Kirchweih mit Kunsthandwerk, Musik und Feuerwerk.

Juni



Der Oswald von Wolkenstein Ritt (La Cavalcata Oswald von Wolkenstein)

Seit über 30 Jahren treten zwischen Standarten und Fahnen 36 Reiterteams in Kastelruth, Seis, am Völser Weiher und im Schloss Pröls zu vier verschiedenen Prüfungen gegeneinander an.



Sellaronda Bike Day

(www.sellarondabikeday.com) Hierbei handelt es sich um eine Sportveranstaltung ohne Wettbewerbscharakter, ein echtes Fest für Radfahrer, bei der diese dank der Sperrung der Straßen für den motorisierten Verkehr in aller Ruhe die Rundfahrt Quattro Passi (Sella, Pordoi, Campolongo und Gardena) genießen können.

Juli

★ I Suoni delle Dolomiti (Sounds of the Dolomites)

(www.isuonidelledolomiti.it) Seit über 20 Jahren treten hier internationale Stars auf den Gipfeln der Berge oder an anderen beeindruckenden Schauplätzen der Dolomiten auf und vereinen so Musik, Wandern und große Emotionen.

★ Dolomitenmarathon (Maratona dles Dolomites)

(www.maratona.it) Dies ist eines der bekanntesten Events im Amateursport. An dem Marathon, bei dem es über sieben Dolomitenpässe geht, nehmen jedes Jahr rund 9000 Radsportler aus der ganzen Welt teil.

★ Mostra dell'Artigianato Artistico

(www.mostraartigianatofeltre.it) Am ersten Sonntag im Juli werden die Straßen und historischen Plätze von Feltre eigens für diesen Anlass gesperrt. Sie sind dann von Hunderten von Kunsthandwerkern, Malern und Bildhauern bevölkert, die ihre Werke ausstellen.

★ Gustav Mahler Musikwochen (Settimane Musicali Gustav Mahler)

Die Werke des österreichischen Komponisten und Dirigenten Gustav Mahler, der sich in die Wälder von Toblach zurückzog, um seine Sinfonien zu schreiben, hallen seit mehr als 30 Jahren im ganzen Hochpustertal wider.

★ Transcivetta

(www.transcivetta.it) Nach dem Startschuss in Listolade führt dieser beschwerliche Berglauf 20 km lang durch die Civetta-Gruppe über schwindelerregende Steigungen mit atemberaubenden Ausblicken, bevor es wieder hinunter nach Alleghe geht.

August

★ Festa dell'agricoltura

Die Rinderrasse Rendena ist der ganze Stolz des Val Rendena und seiner Züchter. In Caderzone werden bei diesem Fest die Gemeinschaft und die Agrarwirtschaft gefeiert.

★ Palio di Feltre

(www.paliodifeltre.it) Am ersten Wochenende des Monats messen sich die vier Stadtbezirke in Kraft und Eleganz, wobei die Einwohner Kostüme aus dem 15. Jh. tragen und u. a. Pferderennen veranstaltet werden.

September

★ Palio delle Contrade

Mittelalterliche Bogenschützen nehmen hier an spannenden Vorführungen und Darbietungen teil. Daneben gibt es noch Straßentheater, Essen und etwas von Trient zu sehen.

★ Almagtrieb (Se Desmonteghea)

Mit diesem Fest wird der Herbst eingeleitet. Falcade begrüßt mit Musik, Tanz

und gutem Essen die Familien mit ihrem Vieh, die nach einem Sommer auf der Alm nun ins Tal zurückkehren.

Oktober

★ Autunno clesiano

Zwischen Ende Oktober und Mitte November findet in Cles eine Reihe von folkloristischen und gastronomischen Veranstaltungen statt, die von Musik und jeder Menge buntem Treiben begleitet werden.

★ Oltre le Vette

(www.oltrelevette.it) Seit 20 Jahren atmet man in Belluno an etwa zehn Tagen im Jahr durch Filme, Bücher, Ausstellungen und Theateraufführungen zum Thema Berge die dünne Luft der höchsten Gipfel ein.

★ Kastelruther Spatzenfest (Festival dei Passeri di Castelrotto)

Die Kastelruther Spatzen gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Volksmusikgruppen in Südtirol, Österreich, Deutschland und der Schweiz. Jedes Jahr treten sie in ihrem Heimatdorf auf und ziehen Tausende Besucher an.

November

★ Sagra della Ciuga

Der einstige unabhängige Ortsteil Prusa feiert hier Werkzeuge und Gewerbe aus vergangenen Zeiten, die traditionellen Melodien und vor allem die Salami

aus Rüben, die Ciuiga, die bereits seit vielen Jahrhunderten in San Lorenzo in Banale hergestellt wird.

Dezember



Weihnachtsmärkte

(www.nataletrentino.it) Auf der Piazza Fiera wird im Schatten der alten Stadt-

mauer von Trient ein mittelalterlicher Weihnachtsmarkt mit Engeln, Krippen, Kerzen, Süßem, Skulpturen und vielem mehr abgehalten. Hier kann man kaufen, was auch immer einem das Weihnachtsfest versüßen wird. Für Liebhaber von Weihnachtsmärkten ist der Markt auf der Piazza Walther (www.mercatinodinatalebz.it) in Bozen ein absolutes Muss.



Tesero und seine Krippen (I presepi di Tesero)

Die Einwohner dieses kleinen Ortes im Fleimstal stellen in ihren Höfen Krippen auf, in denen typische Figuren der lokalen Tradition stehen. Auf diese Weise sorgen die Einwohner dafür, dass man sich in Tesero komplett im Geiste von Weihnachten verliert.

Reiseplanung

Reiserouten



10
TAGE

Rundreise durch die Brenta

Die Brentadolomiten sind von den übrigen Bergen der Dolomiten isoliert und bilden ein Universum für sich, in dem Kunst, Geschichte sowie mondänes und genügsames Leben nebeneinander existieren. Die erlebnisreichen zehn Reisetage dürften einem wie ein ganzer Monat vorkommen.

Trient ist als Ausgangspunkt für einen Besuch der Brentadolomiten etwas abgelegen, aber es lohnt sich, zwei Tage zu bleiben, um die Reise zu planen und eine Stadt von nie genügend gewürdiger Schönheit zu entde-

cken. Man kann hier letzte Ausrüstung und topografische Karten kaufen und das MUSE besuchen, eine Fundgrube allen Wissens über die Dolomiten. Anschließend geht's gen Norden nach **San Michele all'Adige** mit einem bedeutenden ethnografischen Museum und dann in die Berge – und zwar auf bezaubernden Straßen Richtung **Nonsberg**, wo Kastelle aus den Apfelplantagen ragen. Die **Burg Thun** gehört zu den schönsten Wehrbauten des ganzen Trentino und bietet einen tollen Panoramablick auf die Dolomiten. Bei der Übernachtung in **Cles** sorgen rohe Kartoffelklöße für die nötige Stärkung, um am Folgetag





Trient (Trento)

zum **Tovelsee** im Zentrum der Dolomitengruppe zu fahren. Jetzt ist es Zeit für die Westseite der Brentadolomiten: Durch das Val Meledrio geht's hinauf zum Passo Campo Carlo Magno, dem nördlichen Zugangspunkt ins Val Rendena, in dem **Madonna di Campiglio**, **Pinzolo** und **Sant'Antonio di Mavignola** gute Standquartiere für alpinistische Aktivitäten sind. An drei bis vier Tagen fährt man Ski und besichtigt das Museo della Malga in **Caderzone** oder die Kirchen, die von der Malerfamilie **Baschenis** bemalt wurden. Man kann auch in die Berge hinaufsteigen: Auf Höhenwegen und Klettersteigen, die zu den betörendsten der

Welt gehören, wandert man zwischen den Schutzhütten (*rifugi*) Graffer, Tuckett, Alimonta und Dodici Apostoli, bewundert die Landschaft und kraxelt hier mit Murmeltieren und Gämsen herum.

Der nicht allzu schwere, abwechslungsreiche Sosat-Klettersteig ist der beste Einstieg für Kletternovizen und auch für Experten äußerst attraktiv. Auf dem Rückweg geht es gegen den Uhrzeigersinn um die Brentagruppe herum; in **San Lorenzo Dorsino** sollte man die Wurstsorte *ciuiga del banale* probieren, die Burg von Stenico besichtigen und, im Sommer, ein Bad im hübschen **Lago di Molveno** nehmen.

